



Ort

Gerne kommen wir in Ihr Unternehmen und bieten dort Inhouse-Fortbildungen an. Bei Bedarf können im Landshuter Netzwerk aber auch attraktive Räume gemietet werden.

Uns ist es wichtig maßgeschneiderte Konzepte anzubieten, daher passen wir die Themen und Inhalte den individuellen Gegebenheiten an. Bitte teilen Sie uns Ihre Vorstellungen und Erwartungen mit!

Kosten auf Anfrage.

Ich bin für Sie da

Jacqueline Eichinger
Sozialpädagogin (B.A.)
Tel.: 0871 96367-120
jacqueline.eichinger@landshuter-netzwerk.de
Bitte vereinbaren Sie mit mir telefonisch einen Termin.



Landshuter Netzwerk e. V.
Institut für psychosoziale Rehabilitation,
Offene Senioren- und Sozialarbeit
Bahnhofplatz 1a
84032 Landshut
Tel.: 0871 96367-0
Fax: 0871 96367-118
www.landshuter-netzwerk.de



Spendenkonto des Landshuter Netzwerks:
IBAN: DE03 7435 0000 0000 5066 99
BIC: BYLADEM1LAH
Sparkasse Landshut



02/18 Bildnachweis: Fotolia, Landshuter Netzwerk e. V., Alexey Testov Photographie



Betriebliche Suchtprävention

Fortbildungen zu sozialen Themen
am Arbeitsplatz





» Sucht kommt nicht von Drogen,
sondern von betäubten Träumen
verdrängten Sehnsüchten
verschluckten Tränen
erfrorenen Gefühlen «

(Bilstein/Voigt)

Sucht

Nach Schätzungen der deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) sind etwa 5 % aller Werktätigen alkoholkrank.

Jeder 10. Angestellte konsumiert in gesundheits-schädigendem Maß Suchtmittel.

Alkoholkonsum im Unternehmen hat Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und gefährdet die Unternehmensziele.

Umgang mit Suchtkranken

Kollegen und Vorgesetzte stehen immer öfter vor der schwierigen Aufgabe mit suchtkranken Arbeitnehmern umzugehen. Dabei kann ein Grundwissen über die Dynamik von suchtspezifischen Auffälligkeiten und ihre Auswirkungen auf das Arbeitsleben sowie das Erarbeiten von Handlungsstrategien für konkrete Konfliktsituationen helfen.

Wir bieten

- Fortbildungen, Vorträge und Seminare zum Thema Sucht und Kommunikation
- Unterstützung, um geeignete Konzepte vor Ort zu entwickeln
- konkrete Unterstützung im sensiblen Umgang mit dem Thema Sucht in Ihrem Unternehmen
- Handlungsrichtlinien, sowie Tipps für typische Gesprächssituationen

Zielgruppe

- Führungskräfte
- Betriebsratsmitglieder
- Ausbilder
- Auszubildende
- spezielle Abteilungen
- das gesamte Unternehmen u. v. m.

Führungskräfte

(exemplarische Seminarinhalte)

- Infos zu Sucht und Abhängigkeit
- Gesprächsführung mit suchtauffälligen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen
- Betriebsvereinbarung zum Thema Sucht

Auszubildende

- Aufklärung über Sucht
- Reflexion des eigenen Konsumverhaltens
- Verantwortungsvoller Umgang mit Suchtmitteln